

Gesundheitsförderung und Prävention für ältere Migrantinnen und Migranten

M.Sc. Andrea Göttler

Lehrstuhl Diversitätssoziologie, Fakultät für Sport- und Gesundheitswissenschaften, TU München

Abstract

In dem Vortrag „Gesundheitsförderung und Prävention bei älteren Migrantinnen und Migranten“ wurde zunächst der zunehmend wachsende Anteil der Älteren mit Migrationshintergrund dargestellt. Zudem zeigte der Blick auf die insgesamt schlechter gestellte gesundheitliche Situation älterer Migrantinnen und Migranten Bedarf für einen besseren Zugang zu Gesundheitsförderung und Prävention. Insbesondere die kommunale Gesundheitsförderung wurde als eine Möglichkeit diskutiert, um ältere Personen mit Migrationshintergrund besser zu erreichen. Der Vortrag zeigte, dass es wichtig ist kultursensible Angebote zu schaffen, die niederschwellig konzipiert werden und auch von sozioökonomisch schwächeren Gruppen besser genutzt werden können. Der kommunale Ansatz stellt eine Möglichkeit dar, solche Angebote in den Lebenswelten der älteren Migrantinnen und Migranten anzusiedeln und so die Verbindung zu den Projekten zu verbessern.